



[Home](#) > [Regional](#) > [Leipzig](#) > Der „Grand Schlamm“ von Wöllnau: Sachsens härtestes Fußball-Match

DER „GRAND SCHLAMM“ VON WÖLLNAU

Sachsens härtestes Fußball-Match

VON JOHANNES PROFT

08.06.2009 - 02:07 UHR

Wir sehen einen Fußball, wie ihn sich viele Fans wünschen würden: hart, wild – und schmutzig. Am Wochenende fand in Wöllnau (bei Eilenburg) die 1. Meisterschaft im Matschfußball statt. Ein regelrechtes „Grand Schlamm Turnier“...

Dort, wo Bauer Willi Heinze sonst seine Traktoren parkt, wurde am Sonnabend Sport-Geschichte geschrieben. „Das hat es in Deutschland noch nie gegeben“, versichert Organisator Stephan Guth (27).

Die schmutzige Sportart stammt aus Finnland, wo auch seit 1998 Meisterschaften ausgetragen werden. Angeblich stammt die Idee von einem Offizier, der die Kondition seiner Rekruten trainieren wollte. Während des Spiels sind keine Schuhwechsel erlaubt. Eine Halbzeit dauert 13 Minuten. Das erste deutsche Turnier war generalstabsmäßig geplant und vorbereitet worden: Die ortsansässige Feuerwehr hatte mit siebenstündiger Dauerberegnung für hüfttiefen Morast auf dem Gelände gesorgt.

Vier unerschrockene Teams aus der Umgebung stürzten sich anschließend mit vollem Körpereinsatz in die Pampe. Vor 250 Zuschauern gaben die Männer alles, um am Schluss die handgeschmiedete Meisterschale in Händen zu halten. Das entscheidende Match im Matsch wurde dann aber erst im Neunmeterschießen entschieden.

„Aktivist Authausen“ siegte knapp über „Traktor Battaune“. Aktivist-Kapitän Mario Pertsch (24) strahlte: „Wahnsinn, wir sind deutscher Meister!“

Bauer Willi Schulze kaute derweil kopfschüttelnd auf seinem Zigarettenstummel: „Hoffentlich trocknet das schnell wieder ab. Miete krieg ich für den Klamauk ja auch nicht.“

Am nächsten Samstag sollen seine Traktoren wieder am angestammten Platz parken...